Mittheilungen
über die Verhandlungen des Landtags.
I. Kammer.

№ 12. Dresden, am 26. Januar **1864.**

Zwölfte öffentliche Sitzung der Ersten Kammer am 18. Januar 1864.

Inhalt:

Verlesung und Genehmigung des Protokolls der vorigen Sitzung. — Registrandenvortrag von Nr. 98 bis 109. — Entschuldigungen. — Antwortschreiben des Comités für Schleswig-Holstein auf eine Anfrage, die Verwendung der Geldsammlungen betr. — Allgemeine Berathung des Berichts der ersten Deputation über den Gesetzentwurf, einige Bestimmungen hinsichtlich der Gerichtsbarkeit über die Studirenden auf den Akademien zu Freiberg und Tharandt und der Eingehung civilrechtlicher Verbindlichkeiten Seiten derselben betr. — Feststellung der Tagesordnung für die nächste Sitzung.

Die Sitzung beginnt Vormittags 4 Minuten nach 11 Uhr mit Verlesung des über die letzte Sitzung durch Secretär von Egidy aufgenommenen Protokolls in Gegenwart der Herren Staatsminister Freiherr von Friesen, Dr. von Falkenstein und der königl. Commissare Geh. Finanzrath Freiesleben und Geh. Kirchenrath Dr. von Zobel, sowie in Anwesenheit von 36 Kammermitgliedern.

Präsident von Friesen: Wird gegen das Protokoll Etwas erinnert?

Bürgermeister Müller: Ich ersuche den Herrn Secretär, gefälligst den Passus bezüglich der Differenz über den Wechselgesetz-Entwurf dahin abändern zu wollen, daß die Erste Kammer früher über den fraglichen Passus noch gar keinen Beschluß gefaßt hat, sondern daß sie nur jetzt dem Beschlusse der Zweiten Kammer nicht beigetreten ist.

Präsident von Friesen: Es wird im Protokolle berichtigt werden. Wünscht noch Jemand Etwas zu bemerken? — Es geschieht nicht; das Protokoll ist daher als genehmigt anzusehen und ich ersuche daher die Herren von Metzsch und Kraft, dasselbe mit mir zu vollziehen.

(Dies geschieht.)

Wir können nun zum Registrandenvortrage übergehen.

(Secretär von Egidy verliest.)

(Nr. 98.) Protokollextract der Zweiten Kammer vom 5. Januar 1864, enthaltend die Berathung des Entwurfs zu einem Gesetze, einige Abänderungen des Gesetzes über Erfüllung der Militärpflicht vom 1. September 1858 betreffend.

Präsident von Friesen: Ist an die erste Deputation abgegeben worden.

(Nr. 99.) Bericht der ersten Deputation der Ersten Kammer über den mittelst allerhöchsten Decrets vom 9. November 1863 an die Ständeversammlung gelangten Entwurf eines Gesetzes, einige Bestimmungen hinsichtlich der Gerichtsbarkeit über die Studirenden zu Freiberg und Tharandt und der Eingehung civilrechtlicher Verbindlichkeiten Seiten derselben betreffend.

Präsident von Friesen: Befindet sich auf der heutigen Tagesordnung.

(Nr. 100.) Die Zweite Kammer überreicht brevi manu 44 Druckexemplare einer bei ihr eingegangenen Petition des Eisenbahncomités in Großhartmannsdorf und Olbernhau, die Fortsetzung der Tharandt-Freiberger Eisenbahn über Großhartmannsdorf nach Chemnitz betreffend, zur Vertheilung an die Kammermitglieder.

Präsident von Friesen: Die Petition ist vertheilt und wird zunächst in der jenseitigen Kammer zur Berathung kommen; bis zu unserer Berathung wird die Petition zu asserviren sein.

(Nr. 101.) Petition der Vorstände des Turnvereins und der Turngemeinde zu Plauen um Befürwortung ihres bei dem königl. Ministerium des Innern eingereichten Gesuches wegen Abänderung einer von dem gedachten Ministerium erlassenen, die Waffenübungen aller Art aus dem Gebiete der Turnkunst ausschließenden Verordnung vom 24. April v. J.

Präsident von Friesen: Diese Petition war bei der Zweiten Kammer eingegangen und es ist am 14. Januar von der vierten Deputation dort beantragt worden, dieselbe nach §. 115 g der Landtagsordnung für unzulässig zu erklären. Die Kammer hat jedoch Dem nicht beigestimmt, sondern sie für zulässig erachtet und sie an die

SLUB
Wir führen Wissen.